

Einblicke in die Präzisionsarbeit der Prothesenproduktion

Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen: Mitglieder besuchen Medicalcenter OWL an der Brückenstraße. Unternehmen gewährt Blick hinter die Kulissen der Reha-Technik

■ **Kreis Minden-Lübbecke** (nw). „Früher Holz, heute Carbon“ unter diesem Motto stand das Treffen der Mitglieder des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen bei Unternehmer Frank Grugel im Medical-Center Ostwestfalen & Sanitätshaus Conrady an der Brückenstraße in Werste.

Eindrucksvoll wurden die technisch anspruchsvollen Produkte und Möglichkeiten der Versorgung im Gesundheitswesen wie Arm- und Beinprothesen bis hin zu hochkomplexen Reha-Technik-Versorgungen wie z.B. Rollstühlen, individuellen Sitzschalen, Rollatoren und Gesundheitsprodukten vorgeführt und im Live-Betrieb den 50 Mitgliedern des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen gezeigt.

„Das ist schon faszinierend, was heute alles so möglich gemacht wird“, äußerte sich anerkennend Kay-Uwe Schneider, Vorsitzender des Wirtschaftsclubs.

Vor allem die Hightech-Arm- und Beinprothesen, die vier langjährige Kunden des Sanitätshauses Conrady vorgeführten beeindruckten die

Mitglieder des Wirtschaftsclubs.

Präzisionsarbeit und hochkomplexe Technik sowie ultraleichte Carbon-Materialien lassen den preislichen Vergleich einer Prothese mit einem Pkw der oberen Mittelklasse zu.

Die vielschichtigen Anforderungen an künstlicher Unterstützung für den menschlichen Körper werden im Medical-Center & Sanitätshaus Conrady umfassend und professionell bedient. „Der Mensch steht bei uns klar im Mittelpunkt“, bemerkte Gru-

gel. „Unser Anspruch ist es, für jeden körperlich eingeschränkten Kunden eine passende Lösung zu finden“. Das schaffen die rund 120 Mitarbeiter des Unternehmens, das mittlerweile an 13 Standorten in Ostwestfalen und im angrenzenden Niedersachsen

vertreten ist und auf eine 85-jährige Firmengeschichte verweisen kann.

Die hohe Fachkompetenz aber auch das Einfühlungsvermögen der Mitarbeiter in jede einzelne persönliche Situation des Kunden ist ein hohes Gut des Unternehmens und wird von Frank Grugel und seinem Co-Geschäftsführer Nino Ruschmeier als Erfolgsfaktor genannt. Kerstin Schlegel, seit fünf Jahren beinamputiert und Kundin im Sanitätshaus Conrady, bestätigt dies eindrucksvoll und führt die technischen Möglichkeiten ihrer Beinprothese vor.

Die Mitglieder des Wirtschaftsclubs wurden von den beiden Geschäftsführern auch mitgenommen auf die Reise in die zukünftige Entwicklung dieser Gesundheitstechnologie. Noch lange nach den Vorträgen und Vorführungen tauschten sich die Besucher bei bester kulinarischer Versorgung über die vielen interessanten Eindrücke im Medical-Center & Sanitätshaus Conrady aus – eine sehr interessante und intensive Betriebsbesichtigung des Wirtschaftsclubs fand erst spät sein Ende.



Der Vorstand des Wirtschaftsclubs mit den Geschäftsführern des Medical-Centers & Sanitätshauses Conrady: Jörg Kemminer (v. l.), Nino Ruschmeier, Kerstin Schlegel, Kay-Uwe Schneider, Volker Nolting, Frank Grugel.

FOTO: WIRTSCHAFTSCLUB